DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Mainburg

Mitteilungen 2013

Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Mainburg

Impressum

offizielles Organ des DAV - Sektion Mainburg

Herausgeber:
DAV Sektion Mainburg e.V.

Postanschrift:
DAV Sektion Mainburg e.V.
Theresienhöhe 1
84048 Mainburg

Bankverbindung:
Kreissparkasse Kelheim
Konto 3 616
BLZ: 750 515 65

Tel.: 08751 / 845 9160
Fax: 03212/102 64 84
E-Mail: mv-mbg@
alpenverein-mainburg.de
Internet:
www.alpenverein-mainburg.de

Vorstand:
Ralf Lutzenburger,
Alois Greiner

Ehrenvorstand:
Sepp Brunner

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Renate Westendorf,
Ralf Lutzenburger und
Anna Ostermeier, sowie
die namentlich genannten
Autoren.

Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen stellen die Meinung des Verfassers dar. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Copyright:
Für alle Beiträge und Fotos, soweit nicht anders angegeben, bei der Sektion Mainburg des DAV e.V.

Titelbild:
Der Kinderskikurs 2011
im Sudelfeld

Druck:
Pinsker Druck & Medien
GmbH • pi.LinX

Erscheinungsweise:
Jährlich.

Die Zeitschrift wird allen A-Mitgliedern der Sektion im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr geliefert.

Auflage:
600 Stück

Redaktionsschluss für Mitteilungen 2014:
30. September 2013
Einsendungen von Beiträgen
an die Sektion unter:
E-Mail: mitteilungen@
alpenverein-mainburg.de

Liebe Sektionsmitglieder,

die Neuwahlen bei der Hauptversammlung im November haben einige Veränderungen gebracht. Mit Christian Gmeinwieser als neuer Jugendreferent und mit Petra Huber, die künftig für die Sektionsfinanzen verantwortlich zeichnet, sind zwei neue, aber nicht unbekannte Gesichter, zur Vorstandschaft gekommen. Karl Brunner als neuer Hüttenreferent, hat ja schon Erfahrung in diesem Kreis. Als Jugendsprecherin ist nun Katharina Jäger an Stelle von Simon Dengler aktiv sein.

Hier schon mal mein ausdrücklicher Dank für Ihre Bereitschaft, diese Ämter zu übernehmen und sich somit ehrenamtlich im Verein einzubringen.

Ein großes Dankeschön natürlich auch an Moni Weiher, Rupert Gmeinwieser, sowie Thomas und Simon Dengler für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren.

Eine weitere Veränderung steht uns in der Theresienhütte bevor: Marina und Pierre Wambach haben ihren Pachtvertrag nicht mehr verlängert. Den beiden gilt mein besonderer Dank für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren.

Wir haben verschiedene Interessenten und sind zuversichtlich, wieder eine tragfähige und langfristige Lösung für die Bewirtschaftung unserer Hütte zu finden.

Einmal mehr gibt es Positives aus der Jugendarbeit zu berichten. Unter der Ägide von Karl Brunner und den Jugendleitern Christian und Simon reift eine sehr aktive Jungmannschaft heran, deren Tourenbuch sich heuer mit vielen Trainingstouren füllte und schließlich mit dem Saisonhöhepunkt, einer erfolgreichen Fahrt in die Bernina, wo sie an Piz Palü und Piz Bernina erfolgreich waren.

Für die Ausarbeitung unseres Tourenangebotes danke ich allen Fachübungs- und Tourenleitern und wünsche Euch einen regen Zuspruch für Eure ausgeschriebenen Fahrten und Touren.

Erlebnisreiche Touren und stets gesunde Heimkehr wünscht Euch

Euer Ralf Lutzenburger

Impressum 2
Grußwort 3
Sektion Intern
Vorstandschaft 6
Weitere Ansprechpartner, Fachübungsleiter 6
Neuwahlen 2012 7
Ehrungen.....8
Mitgliederstand 9
Jahres-Mitgliedsbeiträge 2013 etc. 10
Neumitglieder 2012.....12
Treffpunkt, Seniorengruppe, Ausrüstungsverleih.....14
Vorträge 2013.....15
Veranstaltungen
Winterprogramm 2012/2013 16
Sommerprogramm 2013.....18
Geplante Touren der Jugend 2013 20

Tourenberichte

Auf einsamen Pfaden über die
Warscheneck Gruppe zum Toten Gebirge
(Karlheinz Strohmeier) 21

4.000er-Premiere
(Veronika Wimmer-Raith) 27

Bericht der Jugend-Ski-Fahrt in Pfunds
(Kathi Jäger) 32

Klettercamp im Ötztal
(Valentin Schröcker) 35

Gschmackige und gschmeidige Gstanzl:
(Kathi Jäger und Ella Bortenschlager) 38

Spaltenbergungstraining an der Amberger Hütte
(Anton Gmeinwieser) 40

Höhlenbefahrung – Essing
(Christian Gmeinwieser) 43

Hallertauer Hopfengold®

- **Lutzenburger** seit 1789
  Die erste Adresse für Geschenke
  „rund um den Hopfen“ und mehr …
- **Edle Weine und Spirituosen**
- **Köstliche Pralinen und Schokoladen**
- **Beliebter Geschenkeservice**

Weinhaus Lutzenburger • Mainburg
Scharfstraße 1 • Telefon (0 87 51) 10 27 • e-mail: info@hallertauer-hopfengold.de

Ansprechpartner der Vorstandschaft

1. Vorsitzender	Ralf Lutzenburger	0170 / 3469391
2. Vorsitzender	Alois Greiner	08751 / 810500
Finanzverwalterin	Petra Huber	
Schriftführerin	Inge Reiter-Lang	08751 / 1275
Mitgliederverwaltung	Renate Westendorf	08751 / 842129
Tourenreferent	Peter Geiger	09444 / 972540
Hüttenreferent	Karl Brunner	0171 / 4784246
Jugendreferent	Christian Gmeinwieser	0152 / 09628109
Jugendsprecherin	Katharina Jäger	0176 / 75003394
Ausrüstungsref.	Wolfgang Hofbauer	0173 / 9792235
Vortragsreferent	Alfred Blaimer	08781 / 200730
Ehrenrat	Rudi Pfab, Anton Graßl	
Kassenprüfer	Marian Matuscheck, Bruno Höller	

Wir sind jederzeit für Anregungen, aber auch für sachliche Kritik dankbar. Möchten Sie von uns aktiv informiert werden? Dann melden Sie sich per E-Mail an mv-mbg@alpenverein-mainburg.de. Wir bieten Ihnen diesen Service gern zum Klettern, zum Jugend- oder Vortragsprogramm. Fällt Ihnen sonst noch etwas ein? Dann mailen Sie uns das doch ebenfalls.

Fachübungsleiter

Skihochtouren	Bertram Pfaller	
Skihochtouren	Ralf Lutzenburger	0170 / 3469391
Skihochtouren	Karl Brunner	0171 / 4784246
Klettersport	Michael Pohl	08751 / 810366
Klettersport	Rupert Schaubeck	08161 / 146079
Alpinklettern	Hans-Werner Auernhammer	0871 / 4303875
Mountainbike	Martin Kolmeder	0177 / 1735756
Hochtouren	Peter Geiger	09444 / 972540

Veränderungen in der Vorstandschaft

Die Hauptversammlung am 10. November 2012 brachte auf vier Positionen Veränderungen in der Vorstandschaft:
Thomas Dengler gab die Verantwortung für unsere Hütte – und alles was dazu gehört – weiter an Karl Brunner. Thomas wird aber weiterhin die Homepage pflegen und in bewährter Manier die Schneeschuhtouren organisieren.
Anstelle von Rupert Gmeinwieser wird sich künftig Petra Huber um die Finanzen der Sektion kümmern. Sie kann auf eine gut geführte Kasse aufbauen.
Als engagierter Jugendleiter ist Christian Gmeinwieser kein Unbekannter. Er übernimmt von Moni Weiher das Jugendressort. Zudem vertritt Katharina Jäger als neue Jugendsprecherin die Interessen unserer Jugend. Sie folgt damit auf Simon Dengler, der aber weiterhin als Jugendleiter sehr aktiv sein wird.
Den „Neuen“ wünschen wir viel Spaß und Erfolg in ihren Ämtern und den „Alten“ gilt unser herzliches DANKESCHÖN für ihre große Unterstützung im Verein!!

Die Vorstandschaft: v.l.n.r.: Ralf Lutzenburger, Peter Geiger, Petra Huber, Renate Westendorf, Alois Greiner, Inge Reiter-Lang, Marian Matuscheck, Katharina Jäger, Wolfgang Hofbauer, Christian Gmeinwieser und Karl Brunner

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

60 Jahre	Walter Reimer, Franz Dengler, Anton Graßl, Kurt Menschig, Erich Schmautz, Alois Greiner
50 Jahre	Martin Brunner
40 Jahre	Sibylle Blaimer, Klaus Dengler, Elmar Haid, Hans Werner Maier, Reinhold Lang, Petra Höller, Elisabeth Naumann
25 Jahre	Dominik Haberländer, Walter Schultes, Stefan Larass-Greger, Anton Langwieser, Roswitha Langwieser, Petra Kargl

Gruppenbild mit Dame: unsere langjährigen Mitgliedern. Toll, dass die Geehrten für 60 und 50 Jahre fast vollständig anwesend waren. Darunter auch unser Ehrenmitglied Franz Dengler (4. v.r.).

Mitgliederstand am 1.11.2012

	2011	2012		2011	2012
A-Mitglieder	405	431	Junioren	86	88
B-Mitglieder	243	244	Kind./Jug.	174	178
C-Mitglieder	9	10			

Wir haben also derzeit insgesamt 951 Mitglieder.

Mitglieder werben Mitglieder

Für ein Mitgliedschaft im Alpenverein sprechen viele Gründe. Für jedes neu geworbene, zahlende Mitglied erhalten Sie als Werber ein kleines Dankeschön – eine AV-Gebietskarte Ihrer Wahl. Teilen Sie uns bei der Übersendung des Aufnahmeantrages für das neue Mitglied mit, für welches Gebiet wir Ihnen eine Karte übergeben oder übersenden dürfen.

Jahres-Mitgliedsbeiträge 2013

Folgende Mitgliedsbeiträge werden von unserer Sektion erhoben:

	Beitrag	Aufnahme-gebühr
A-Mitglied ab 25 Jahre	48,00 €	5,00 €
B-Mitglied z.B. Ehepartnern (gleiche Adresse und Konto)	25,00 €	5,00 €
Senioren ab 70 – **auf Antrag!**	30,00 €	5,00 €
C-Mitglied – Doppelmitgliedschaft	10,00 €	
Junior 18 bis 24 Jahre	20,00 €	5,00 €
Kinder, Jugendliche bis 17 Jahre	15,00 €	5,00 €
Kinder,Jugendliche bis 17 Jahre, wenn bereits beide Elternteile Mitglied sind	0,00 €	
Behinderte im Familienbeitrag (ab 18 Jahre, wenn Person wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außerstande ist, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetreten ist.)	0,00 €	
Beispiel Familienbeitrag: Vater	48,00 €	
Mutter	25,00 €	
Alle Kinder bis 17 Jahre	0,00 €	
	73,00 €	
Plus Aufnahmegebühr	***10,00*** €	

Änderungen der Anschrift sind uns umgehend mitzuteilen, damit die Zeitschrift Panorama und zum Jahreswechsel die Beitragsmarken an die richtige Adresse geschickt werden können.

Weiterhin ist es dringend erforderlich bei **Änderung der Bankverbindung**, uns diese bis spätestens **15. Dezember** mitzuteilen.

Bei Änderungen bitten wir auch um Mitteilung, für wen die Änderung gelten soll, sofern mehrere Mitglieder über eine Adresse oder ein Bankkonto geführt werden.

Das Antrags-/Änderungs-/Kündigungsformular befindet sich in der Mitte des Heftes.

Der Antrag auf den Seniorenbeitrag muss bis spätestens **30. September** für das Folgejahr eingehen. Berücksichtigt werden Senioren, die im Antragsjahr 70 Jahre alt werden.

Kündigungen sind jeweils bis zum **30. September** eines Jahres mitzuteilen und werden zum Ende des Jahres ausgeführt. Sie erhalten eine schriftliche Kündigungsbestätigung, die Sie bei einem evtl. Sektionswechsel der neuen Sektion vorlegen sollten (wegen DAV-Zugehörigkeit).

Hinweis: Die **Mitgliedsausweise** sind immer **bis zum 28. Februar des Folgejahres gültig**. Ausnahme: Bei Kündigung gilt der Mitgliedsausweis nur noch bis zum Jahresende.

Die neuen Mitgliedsausweise werden vom Hauptverein Anfang Februar für das lfd. Jahr versendet.

LACOSTE

In Sachen Ledermode – immer die neuesten Trends

-Kollektion für Damen und Herren

SCHMID

PELZ · LEDER · MODE

Landshuter Straße 8 · 84048 Mainburg· Tel.: (08751) 1692

Neumitglieder 2012 in unserer Sektion

Jolanta Basiak, Florian Brücklmaier, Markus Brücklmaier, Kathrin Brunner, Markus Brunner, Ingrid Dobler, Barbara Ecker, Daniel Engelbrecht, Josef Fertl, Marianne Fertl, Michaela Galster-Müller, Michael Günthner, Rudolf Haiek, Birgit Häuslschmid, Thomas Hofmann, Leon Huber, Elias Ilhan, Julia Kiermeyer, Lorenz Kiermeyer, Martin Kiermeyer, Michael Kiermeyer, Simon Kiermeyer, Stefan Konstandin, Bianca Konzack, Janina Konzack, Jasmin Konzack, Jonas Konzack, Karsten Konzack, Jesper Köster, Iris Larass, Maximilian Leutgeb, Elias Lücke, Sophia Lücke, Jürgen Mader, Karl Müller, Luis Müller, Timo Müller, Judith Neubauer, Rainer Neubauer, Antonia Niederhammer, Selina Niederhammer, Alfred Nowak, Sieglinde Nowak, Jürgen Obermeier, Lukas Ostermeier, Vitus Ostermeier, Tanja Pitzl, Monika Schmidmayr, Birgit Schneider, Lena Maria Schröcker, Sabine Schröcker, Simon Schröcker, Dominik Seitz, Klaus Seitz, Sarah Seitz, Sebastian Sigl, Carmen Sommerer, Ann-Kathrin Steiger, Heike Weinzierl-Seitz, Maria-Luise Wildfeuer, Karla Würfl, Lavinia Würfl, Remus Würfl, Matthias Zehetbauer, Matthias Zimmermann

Werden Sie Mitglied im Alpenverein / in unserer Sektion

Viele gute Gründe sprechen für die Mitgliedschaft!

Bergsport:

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme (der Sektion) unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennen lernen

Information:

- kostenloser Zugriff auf Karten, Führer oder Bücher
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin PANORAMA kostenlos frei Haus

Hütten:

- günstigere Übernachtungen auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- Übernachtungsgarantie, Bergsteigeressen und -getränk

Sicherheit:

- mit dem Alpinen Sicherheits Service (ASS) europaweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit:

- durch gemeinsame Erlebnisse neue Freunde finden; Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit, an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern:

- deutschlandweit kostenloser / vergünstigter Zugang zu den DAV Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer

Selbst aktiv werden:

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit.

Hauptversammlung 2013

Die Hauptversammlung wird voraussichtlich am 16.11.2013 stattfinden.

Treffpunkt

Der regelmäßige Stammtisch findet jeden dritten Freitag ab 20.00 Uhr in der Theresienhütte statt. Hier finden die Vorbesprechungen der Vereinstouren statt, und weitere private Unternehmungen werden vereinbart. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe führt regelmäßig Wanderungen durch. „Nachwuchs„ ist hier herzlich willkommen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden dritten Freitag im Monat ebenfalls in der Theresienhütte ab 20.00 Uhr.

Ausrüstungsverleih

Der Verein verfügt über umfangreiches Ausrüstungsmaterial, Karten und Führer, das ausgeliehen werden kann. Dort, wo der Sektion Kosten zur Wartung entstehen, wird eine geringe Gebühr erhoben, z.B. bei Tourenski. Die Sektion behält sich zur Sicherstellung der rechtzeitigen Rückgabe eine Kaution vor.

Pächterwechsel auf der Theresienhütte

Zum Jahresende werden Marina und Pierre Wambach, unsere langjährigen Wirtsleute, aufhören. Über sieben Jahre hinweg haben die beiden vertrauensvoll und eng mit dem Verein zusammengearbeitet und wir danken ihnen ausdrücklich für ihr Engagement. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute!

Der Abschied von unseren langjährigen Pächtern bedeutet nun wieder die Suche nach einem neuen Wirt oder Wirtin für unsere Theresienhütte.

Wir sind mit verschiedenen Interessenten im Gespräch und sind zuversichtlich, dass wir wieder eine langfristige und tragfähige Lösung finden werden.

Schließlich haben wir mit der frisch renovierten Hütte schon auch ein kleines Schmuckstück.

Vorträge im Jahr 2013

Wir setzen auch in diesem Jahr unsere Vortragreihe mit etwa fünf bis sechs Vorträgen fort. Leider standen dieses Mal die konkreten Themen und Termine bis zum Redaktionsschluss des Heftes noch nicht fest.

Wir werden die Vorträge – wie bisher auch – im Internet auf unserer Homepage unter www.alpenverein.mainburg.de, in den Newsletters der Sektion und in der Presse ankündigen. Zudem gibt es einen Email-Verteiler „Vorträge“ unseres Vortragsreferenten. Wer sich auf diese Liste setzen lassen will: eine Email an alfred.blaimer@gmx.de genügt!

Im Übrigen gilt wie immer: bringt doch eure Freunde zu den Vorträgen mit und macht Werbung im Bekanntenkreis. Ihr wisst, es lohnt sich!

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld
seit 1876
POPP

Landshuter Str. 3 84048 Mainburg
Tel. (0 87 51) 54 14 Fax (0 87 51) 56 13
e-Mail: info@popp-spenglerei.de
www. popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für Neubau und Altbausanierung

Tourenprogramm Winter 2012 bis 2013

	Dezember 2012	
Nov. – März	**Klettertreff** im Boulderraum (nicht während der Schulferien)	
Okt. 2012 – März 2013	**Skigymnastik** Turnhalle Gymnasium: freitags 18:30–19:30 Uhr (außer Schulferien)	Alois Greiner
So. 16.12.	**Schneeschuhwanderung** Ziel nach Schneelage: Bayerischer Wald oder Bay. Vorberge Schwierigkeit: leichte Wanderung auch für Anfänger geeignet	Thomas Dengler
Sa. 22.12.	**Waldweihnacht** an der Kapelle auf der Theresienhöhe Beginn: 19.30 Uhr, anschließend Weihnachtsfeier in der Hütte.	
27./28. und 30.12	**Kinderskikurse** für Anfänger und Fortgeschrittene Kosten für Kurs und Busfahrt: 95,– € Anmeldung: Reisebüro Bartl	Ralf Lutzenburger
	Januar 2013	
So. 6.01. 13.30 – 17.00 Uhr	**LVS-Training** Theorie und Praxis in Mainburg Ausrüstung: LVS Ausrüstung mit LVS Gerät, Sonde, Schaufel. Bei jeder Witterung: max. 8 Personen Anmeldung bis 2.01.2013 per Email an b-pfaller@gmx.net	Bertram Pfaller
18. – 20.01.	**Schneeschuh-Wochenende in Lam** im Bayerischen Wald, Unterkunft im Waidler Hof Schwierigkeit: leichte Genusstouren bei Lam und Umgebung	Thomas Dengler
So. 27.01.	**Skitour Schafreuter (2.102m)** im Karwendel Skitechnisch leichte Tour mit 1.250 Hm Aufstieg (ca. 3 h) im Karwendel, max. 8 Teilnehmer	Ralf Lutzenburger

So. 03.02.	**Skatingtag** für Einsteiger und Fortgeschrittene in Bayrischzell oder Walchsee. Trainer: Robert + Antje Obermaier, Wolfi Richter, Kursgebühr: 20,– €; Anmeldung bei Ralf Lutzenburger	Robert Obermaier Ralf Lutzenburger
So. 17.02.	**Leichte Schneeschuhtour –** Bayerische Vorberge je nach Schneelage, auch für Anfänger geeignet	Thomas Dengler
23.–24.02.	**LVS-Training auf der Priener Hütte** im Chiemgau Lawinenkunde mit Praxis-Übungen, Skitouren- und komplette LVS-Ausrüstung erforderlich 23.02.: Aufstieg zur Hütte, LVS Kunde + Praxisübungen 24.02.: Skitour rund um den Geigelstein mit Lawinenkunde verbindliche Anmeldung bis 1.2.2013 an b-pfaller@gmx.net	Bertram Pfaller
	März 2013	
01.–03.03.	**Skitourenwochende im Kleinwalsertal** Übernachtung im Gasthof Hörnlepass	Alois Greiner
Sa. 09.03.	**Skitour Tristkopf (2.361m)** anspruchsvoll Sehr gute Fell- und Skitechnik erforderlich; Aufstieg: 1.350 Hm, rd. 3,5 h; tolle Abfahrtsvarianten; max. 6 Personen Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben	Bertram Pfaller
	April 2013	
So. 28.04	**MTB-Fahrtechniktraining** Teil 1 Vermittlung der Grundlagen, Anmeldung bei Martin Kolmeder Treffpunkt: 13 Uhr Theresienhütte	Martin Kolmeder
So. 21.04.	**Wanderung auf den Wank (1.780 m)** leichte Wanderung auf den Garmischer Hausberg, Seilbahn-Hilfe möglich ☺, ansonsten ca. 1.050 Hm Aufstieg (2,5 bis 3 h) Anmeldung im Reisebüro Bartl bis spätestens 19.4.	Ralf Lutzenburger

Tourenprogramm Winter 2012 bis 2013

	April 2013	
So. 28.04	**MTB-Fahrtechniktraining** Teil 1 Vermittlung der Grundlagen, Anmeldung bei Martin Kolmeder Treffpunkt: 13 Uhr Theresienhütte	Martin Kolmeder
So. 21.04.	**Wanderung auf den Wank (1.780 m)** leichte Wanderung auf den Garmischer Hausberg, Seilbahn-Hilfe möglich ☺, ansonsten ca. 1.050 Hm Aufstieg (2,5 bis 3 h) Anmeldung im Reisebüro Bartl bis spätestens 19.4.	
	Mai 2013	
So. 05.05	**Anklettern** im Laabertal **Lockerer** Auftakt in die Klettersaison mit Schwerpunkt auf den anschließenden Biergartenauftakt in Eilsbrunn	Rupert Schaubeck
	Juni 2013	
So. 24.06.	**Wanderung Herzogstand – Heimgarten** Anmeldung im Reisebüro Bartl bis 13.06. Vorbesprechung: 14.06., 20 Uhr auf der Theresienhütte. Je nach Leistungsstand und Wünschen der Teilnehmer sind verschiedene Touren möglich, auch für Mountainbiker bieten sich zahlreiche Rundtouren an – die gemeinsame Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird geprüft.	Peter Geiger
	Juli 2013	
Sa./So. 13./14.07.	**Zweitagesfahrt nach Berchtesgaden** Tourenziele und Quartier werden noch festgelegt Vorbesprechung: Fr. 5.07., 20 Uhr – Es wird versucht ein Quartier zu finden, von dem aus verschiedene Aktivitäten möglich sind (Bergtour, Klettern, MTB). Anmeldung im Reisebüro Bartl bis 4.07.	Peter Geiger, Josef Neumeier
Mo. – Sa. 15.–20.07.	**Hochtourenwoche Ötztaler Alpen** Anforderungen: Kondition für 5-6 stündige Touren, mit Übernachtung auf verschiedenen Hütten, Gletscher-ausrüstung erforderlich (Ausleihe z.T. möglich), Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben, max. 5 TN, verbindliche Anmeldung bis 24.06. bei Peter Geiger	Peter Geiger

	September 2013	
So. 08.09.	**MTB-Tour** Hohe Kiste, bei Eschenlohe Länge: rd. 40 km und 1.200 Hm Schwierigkeit: schwere Tour	Martin Kolmeder
So. 15.09.	**Wanderung Brecherspitze** (1.683 m) Spitzingseegebiet Anmeldung im Reisebüro Bartl bis 12.09., Vorbesprechung: 13.09. 20 Uhr Theresienhütte Aufstieg von Neuhaus rd. 880 Hm (2,5 h), – die gemeinsame Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird geprüft.	Peter Geiger
	Oktober 2013	
So 06.10.	**Abklettern** im Altmühltal oder Donaudurchbruch	Rupert Schaubeck
So. 13.10.	**Herbstliche Wanderung** im Donaudurchbruch Start und Ziel in Weltenburg; Abfahrt in Mainburg: 11.00 Uhr	Alois Greiner
ab Fr. 18.10.	**Skigymnastik** Turnhalle des Gymnasium immer freitags von 18.30 bis 19.30 (außer Schulferien)	Alois Greiner
So. 20.10.	**Waldandacht** Beginn um 15.00 Uhr an Kapelle auf der Theresienhöhe	
	November 2013	
Sa. 09.11	**Skiflohmarkt**, Beginn: 13.00 Uhr der beliebte Ausrüstungsbasar v.a. für Kinderski, etc.	
Sa. 10.11.	**Jahreshauptversammlung** Theresienhütte, Beginn: 19.00 Uhr	
Sa. 09.11.	**Jahreshauptversammlung** Theresienhütte, Beginn: 19.00 Uhr (Termin unter Vorbehalt)	

Geplante Touren der Jugend 2013

Januar: Winterfahrt zur Oberlandhütte, Orga: Karl Brunner
Zweitägige Ausbildungsfahrt für die Jungmannschaft mit Ski oder Schneeschuhen in die Kitzbühler Alpen. Einführung in die Lawinen- und Schneekunde sowie Spuranlagen und Verschütteten-Bergetechniken. Je nach Schnee- und Wetterlage werden kurze Touren unternommen. Eine Übernachtung auf einer AV Hütte. Max. 8 Teilnehmer. (Ausrüstung kann ausgeliehen werden)

Februar: Schneeschuhtour, Orga: Christian Gmeinwieser
In der winterlich verschneiten Landschaft der Voralpen oder des Bayrischen Waldes (je nach Schneelage) machen wir eine gemütliche Tour. Wenn der Schnee fehlen sollte, dann machen wir eben eine Winterwanderung ☺.
Max. 8 Teilnehmer. (Ausrüstung kann ausgeliehen werden)

25. bis 28.05.2013: Klettercamp, Orga: Christian Gmeinwieser
Drei Tage klettern und entspannen im Frankenjura. Endlich einmal haben wir hier die Chance einen Teil des riesigen Klettergebiets zu erkunden. Max. 8 Teilnehmer.

31.07. bis 04.08.2013: Stubaier Höhenweg, Orga: Simon Dengler
Einmal ausschlafen auf einer Hütte - das hatten wir schon lange nicht mehr. Auf einem Teilstück des Stubaier Höhenwegs werden wir die Gletscher zwar nur von unten sehen, aber dafür die Vorteile einer „gewöhnlichen“ Hüttenwanderung hautnah erleben. Max. 8 Teilnehmer.

25. bis 28.08.2013: Hochtour Großvenediger, Orga: Karl Brunner
Eine kleine Gebietsdurchquerung im Nationalpark Hohe Tauern mit Gletscherbegehung und Gipfelbesteigung. Teilnehmer: Jungmannschaft, max. 10 TN. (Ausrüstung kann ausgeliehen werden)

Herbstferien 2013 Winterraumtour, Orga: Simon Dengler und Christian Gmeinwieser Der Herbstklassiker. Bereits zum 4. Mal werden wir 2 Nächte auf Winterräumen verbringen und drei Tage die herbst- oder bereits winterliche Landschaft im Rahmen einer kleinen Gebietsdurchquerung genießen.
Max. 8 Teilnehmer.

01.01.2014 bis 06.01.2014 Jugendskifreizeit,
Orga: Simon Dengler und Ferdi Gollas
Wie in den vergangenen beiden Jahren wird es auch 2014 wieder ein Skilager geben. Der Anmeldeschluss ist im Oktober 2013.

Auf einsamen Pfaden über die Warscheneck-Gruppe zum Toten Gebirge

Wanderung vom 08. bis 12. Juli 2012
Teilnehmer: Willi, Franz und Karl

Während unserer Tourenplanung bedauerten wir sehr, dass unser Freund Alfred wegen eines Kletterunfalls nicht mit von der Partie sein konnte. Wir legten bei jeder Schnapsrunde auf der Hütte eine „Gedenkminute" für ihn ein.

Über den Verlauf unserer Tour möchte ich Euch kurz berichten:

1.Tag

Von Roßleithen aus starteten wir unsere Tour mit einem unguten Gefühl. Dicke, schwarze Wolken hingen über uns und in der Ferne donnerte es bereits. Die Bedenken, klatschnass an der Hütte anzukommen, waren unbegründet. Bei strahlendem Sonnenschein quälten wir uns den steilen Hüttenanstieg (ca. 800 Höhenmeter) zur Dümler Hütte hinauf.

Zum kühlen Bier hatten wir auch noch musikalische Unterhaltung. Der Hüttenwirt und seine Bedienung, die hübsche und nette Theresa, spielten uns auf der Diatonischen flott auf. Die Dümler Hütte ist für seinen freundlichen Service, sein gutes Essen und die tolle Aussicht bekannt und deshalb ein lohnendes Ziel.

2.Tag

Bei der heutigen Tour dachten wir oft an den Song von Xavier Naidoo: „Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer".

Von der Dümler Hütte führte der erste Teil des Weges zum Warscheneck (2.388 m). Schon der Anstieg erfolgte im Nebel und bei der Gipfelbrotzeit hatten wir eine Fernsicht von maximal 20 Metern. Schade, wir hatten uns so auf das Gipfelpanorama gefreut. Der Abstieg von fast 400 Höhenmetern im nassen, steilen und ungesicherten Felsgestein rief zu äußerster Vorsicht. Franz meinte, über das „Watsch`n – Eck" würde man nur seinen ärgsten Feind führen. Als wir auch noch zwei Stunden über Schotter und Geröll gingen,

ohne eine einzige Menschenseele zu treffen, war seine Laune am Tiefpunkt. „Dieser Weg ist allenfalls für Gemsen und Steinböcke aber nicht für Wanderer geeignet“ kommentierte er mürrisch.

Unser Ziel, die Hochmölbing Hütte erreichten wir nach 9 h (!!) Gehzeit.

3.Tag

Der Weg zur Türkenkar-Scharte führte über herrliche, blumenbedeckte Almwiesen und vorbei an den blühenden Alpenrosen. Bei der Brotzeit auf der Bären-Alm hatten wir einen traumhaften Ausblick auf das Tote Gebirge und das Stoderertal.

In der Schafferreith-Alm machten wir Einkehr und mit uns eine Wandergruppe mit einem Geburtstagskind. Es wurde Gitarre gespielt, gesungen und in den Genuss von Freibier kamen wir auch noch! Hier nächtigten wir etwas spartanisch. Waschen im Brunnen vor dem Haus und nachts der lange Weg zum „Häus`l mit Herz“ – aber urig war`s allemal.

4. Tag

Auf dem Weg durch das Stoderertal kehrten wir im Biergarten der Polsterstube ein. Der Bierkonsum dort sollte sich rächen. In schwülwarmer Luft quälten wir uns die etwa 800 Höhenmeter zum Priel-Schutzhaus hoch. Es schien uns, als würde der Weg nie enden. Schweißgebadet und abgekämpft wurde auf der Hütte der Bierverlust wieder ausgeglichen (natürlich mit ein paar frischen Bierchen).

5. Tag

Geplant war der Aufstieg zum Großen Priel (2.518 m), der höchsten Erhebung im Toten Gebirge. Die Wetterprognose war leider ungünstig
und so entschieden wir uns zum Abstieg.

Mit Knödel, Schwammerl und einem guten Weißbier endete eine schöne, regenfreie Wanderwoche.

Karlheinz Strohmeier

Deutscher Alpenverein

Sektion Mainburg

Deutscher Alpenverein
Sektion Mainburg

☐ **Aufnahmeantrag**

☐ **Änderung** _____
Mitgliedsnummer

☐ **Kündigung** _____
Abgabe bis 30.09. **Mitgliedsnummer**
zum Ende des Jahres
Kündigungsgrund: _____

DAV Mainburg
Renate Westendorf
In den Lüften 21

84048 Mainburg

Vorname, Name: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ Tel.-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ehe-/Lebenspartner:

Vorname, Name: _____ Geburtsdatum: _____

Kinder:

Vorname, Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname, Name: _____ Geburtsdatum: _____

Vorname, Name: _____ Geburtsdatum: _____

Wenn bereits eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV besteht:

Stammsektion: _____ seit: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Wie wurden Sie auf uns aufmerksam? _____

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, den Deutschen Alpenverein –Sektion Mainburg- in Mainburg zu Lasten meines Kontos die fälligen Jahresbeiträge einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die Beiträge werden jeweils zum Jahreswechsel eingezogen.

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

4.000er-Premiere

Einen neuen Floh setzte mir Robert letzten Winter ins Ohr, als er sagte: „An 4.000er mecht i amoi wieder geh!“ Und ich soll mit?! Wo ich mir die Zugspitze schon mühsam erkämpft habe... Aber: Probieren will ich es auf jeden Fall. Zur Vorbereitung heißt es brav die Skigymnastik des AV besuchen und später Radl fahren: Mainburg – Rottenburg, die hügelige Strecke über Attenhofen natürlich (ich hasse Berge!).

Um die Technik der Gletscherbegehung zu lernen und Höhen um 3.500 m zu testen, belegten wir im Juli den AV-Eiskurs. Leider konnten wir aufgrund Knieprobleme des Kursleiters keine Spaltenbergung üben und ich musste mich

Beim Aufstieg

mit Fallübungen begnügen. Der für unsere 4.000er-Aktion geplante Urlaub nahte und der Wetterbericht für das Wallis lautete: Montag-Donnerstag eitel Sonnenschein! Unsere Wahl fiel auf das Bishorn (4.153 m), einer der leichten aber vom Tal aus ohne Touristenrummel begehbaren Viertausender.

Kurzerhand brachten wir uns Selbstrettungsmethoden mittels Prusik via Internet und praktisch im Treppenhaus bei und starteten um 5 Uhr früh Richtung Wallis.

Als wir Verkaufsstände mit „Walliser Aprikosen“ sahen, wussten wir, wie weit wir in fast neun Stunden gefahren waren.

Vom 1.600 m hoch gelegenen Zinal aus nahmen wir die ca. 1.600 Hm Aufstieg zur Cabane de Tracuit in Angriff. Gerade pünktlich zum Abendessen erreichten wir die gerade im Umbau befindliche Hütte und stellen fest: Plumpsklos 50 Meter neben der Hütte, kein Trockenraum, kein Waschraum, Schweizer Preise und man spricht französisch. Mit meinen 12 Jahre im Tiefschlaf gelegenen Französischkenntnissen konnten wir uns aber doch einigermaßen mit den netten Wirtsleuten verständigen. Am Abend genossen wir ein herrliches Panorama und die letzten warmen Sonnenstrahlen. Auf meinem einsamen nächtlichen Weg zwischen Hütte und Toilette konnte ich erstmals über den oft beschriebenen, wirklich traumhaften Sternenhimmel im Gebirge staunen.

Kurz vor dem Ziel

Als wir um 4.30 Uhr unser sparsames Frühstück einnahmen, fragten wir uns

Geschafft – im Hintergrund das Weißhorn

ernsthaft, wie wir die 900 Hm zum Gipfel schaffen sollen und kippten daher Unmengen an Zucker in unser Teewasser. Bis wir nach langem Hin und Her übers Anseilen in einer Zweierseilschaft kurz nach 6 Uhr losgingen, waren wir doch erst die drittletzten, die aufbrachen. Über den anfangs spaltigen Turtmanngletscher gewannen wir später schneller an Höhe und bewegten uns mit kaum merkbarer Geschwindigkeit auf den Gipfel zu („Wenn i no langsamer geh, dann steh i!“ Witz aus dem Gletscherkurs) – Ja, welcher ist es denn?!

Der felsige links oder der Schneehaufen rechts? Da in unserem Führer etwas von „leichter Kletterei“ zum Gipfel stand, wussten wir es nicht. Offensichtlich ist es aber der Schneehaufen, da in östlicher Richtung der kaum niedrigere Nebengipfel „Pointe Burnaby“ liegt. An der Scharte angekommen bestaunten wir das in greifbarer Nähe gelegene Weißhorn und konnten in der Ferne zwei Punkte ausmachen: Die Zweiergruppe mit

Robert auf dem Gipfel

Die Unterkunft

dem Bergführer, die gestern mit uns am Tisch saßen und sich an die Weißhorn-Überschreitung wagten. Nach einer kurzen Teepause gingen wir die letzten Meter ohne Rucksäcke auf den Gipfel – ich war ziemlich geschafft – und genossen ein traumhaftes Panorama, bei dem man sogar den Mont Blanc aus der Ferne leuchten sah.

Mittag auf der Hütte angekommen, entschieden wir uns, noch am gleichen Tag abzusteigen, weil wir uns gerne mal wieder gewaschen hätten. Da uns aber die Schweizer Preise (Pizza 18 Franken, Cheeseburger 3 Franken) die Aussicht auf eine bezahlbare Unterkunft vermiesten, schliefen wir im Auto und leisteten uns dafür am nächsten Morgen ein ordentliches Frühstück (mit Walliser Aprikosen!).

Veronika Wimmer-Raith

Spartanischer Waschraum vor grandioser Kulisse

Bericht der Jugend-Ski-Fahrt 01.01.2012 bis 06.01.2012 in Pfunds

Erster Januar, 10 Uhr, Griesplatz Mainburg – und die Frisuren sitzen…
… und auch die Müdigkeit konnte uns die gute Laune nicht verderben. Nachdem in unserer zuerst vorgesehenen Unterkunft keine Plätze mehr fei waren, organisatorisches Chaos herrschte und „last but not least“ unser Betreuer Ferdi wegen eines Mittelhandbruchs nicht mitfahren konnte, gelang es uns doch noch ein Skilager zu organisieren.

Bepackt mit Ski, Taschen und einer großen Portion Vorfreude fuhren Ella, Kathi, Christina, Fathi, Valentin, Christian und Simon dann vom besagten Ort zur besagten Zeit Richtung München Hauptbahnhof, von wo aus wir zusammen mit anderen Jugendgruppen („ois Preissn!“) aus dem Großraum München, nach Pfunds kutschiert werden sollten. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir allerdings noch keine Ahnung, dass das Reiseunternehmen noch nichts von Skikofferräumen gehört hat. Als dann letztendlich doch jedes Gepäckstück verstaut war (Bustoilette und Gang wurden ebenfalls zugestellt), konnten wir einer halben Stunde Verspätung losfahren. Nach einer etwa vierstündigen Fahrt in Pfunds angekommen, bezogen alle ihre Zimmer, wobei die Sektion Mainburg eine Etage allein bewohnte. Koffer wurden ausgepackt, Ski und Skischuhe in den Skiräumen verstaut, zu Abend gegessen und der Abend mit einigen Schafkopfrunden gemütlich beendet.

Nach einer kurzen Nacht und einem kräftigendem Frühstück ging es dann auch schon los. Um 8:45 stiegen wir zuerst in den Skibus, dann in den Aufzug, der uns zu der Weltsensation – eine doppelstöckige Gondel für 120 Personen – brachte, mit welcher wir dann letztendlich auf den Berg gelangen konnten. Dort angekommen konnten wir es kaum noch erwarten die Pisten des „Wintersportwunderlands Samnaun-Ischgl“ hinunter zu rasen. Während Fatih und Simon an dem angebotenen Skikurs teilnahmen, erkundeten Christina, Valentin, Ella, Christian und Kathi die Pisten annähernd selbständig und fast sturzfrei (okay, zugegeben, eine solch große Seltenheit waren Stürze auch nicht, was hauptsächlich daran lag, dass wir uns gegenseitig umfuhren).

Bei einem gemeinsamen, deftigen Mittagessen im „Schnitzeltreff“, tauschten alle Jugendgruppen ihre Erlebnisse aus und schon ging es wieder auf die Pisten! Auch das Wetter - heftiger Schneefall, die unklare Sicht, und die vielen „Huggel“ auf der Piste, die sich zu späterer Uhrzeit summierten - konnten uns den Spaß nicht

rauben. Am Abend fielen wir dann alle nach einem Abendessen, einigen Runden „Schofkopfa“ und einem lustigen Gespräch, müde und erschöpft in unsere Betten.

Neuer Tag, neues Glück – und so war es dann auch: Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und frisch präparierte Pisten erwarteten uns am Dienstag. Simon und Fatih beherrschten nun das Kurvenfahren annähernd perfekt, was eine beachtliche Leistung für eine solch kurze Zeit ist, und der Rest wagte sich an die Piste mit 70% Gefälle. Doch so gut der zweite Tag begann, umso schlechter endete er: Sturm und unklare Sicht erschwerten uns die Talabfahrt sichtlich.

Und auch am nächsten Tag hatten wir kein Glück. Zu 80 km/h starkem Wind kam jetzt auch noch starker Schneefall und die Lifte wurden nachmittags sogar abgestellt. Problem: Wir waren auf der Ischgl zugeneigten Seite und mussten auf die andere, um nach Samnaun zurück zu gelangen. Nach zweistündiger Wartezeit gelang es den Liftbetreibern dann doch noch sogenannte „Notgondeln“ anzubringen, mit denen wir dann auf den Gipfel, mit den Ski zur Gondel und mit dieser dann ins Tal fahren konnten. Am Abend entdeckten unsere Jungs dann den zu dem Hotel gehörigen Wellness-Bereich, den sie natürlich sofort austesten mussten. Ein Wunder, dass sie nach drei Stunden Dampfbad und Sauna immer noch nicht ausgetrocknet waren.

Da für den nächsten Tag noch schlechtere Wetterverhältnisse prognostiziert wurden (was sich später als falsch herausstellte), entschieden wir in das Skigebiet „Nauders“ zu fahren. Dort konnte dann auch Simon, für den es erst der vierte Tag auf Ski war, mit den anderen mitfahren und alle erlebten einen schönen letzten Skitag .

Am Freitag hieß es dann packen und Bus einräumen. Weil das eigentlich vorgesehene Rodeln wegen zu großer Schneemassen in der Rodelbahn ausfiel (es war wegen der Lawinengefahr nicht möglich Pistenraupen einzusetzen), konnten wir sofort nach einem letzten Mittagessen in Pfunds Richtung Heimat fahren. Abends um 8 Uhr waren wir dann, trotz einer schönen und sehr lustigen Woche, froh wieder zu Hause zu sein.

Insgesamt ist zu sagen, dass wir nach einigen, nein vielen, Anfangsschwierigkeiten, anstrengende, aber wunderschöne sechs Tage erleben durften, wobei ich mich im Namen aller bei Karl und Ferdi bedanken möchte, ohne die diese Fahrt nicht hätte stattfinden können.

Katharina Jäger JDAV Mainburg

Eine weitere Jugendgruppe unserer Sektion:

Jugendreferent Christian Gmeinwieser (hinten rechts) mit der neu formierten Jugendgruppe in unserem Boulderraum.

Die Kinder und Jugendlichen werden nicht nur in der Halle klettern, sondern sicherlich auch alle anderen alpinen Spielarten ausprobieren können. Was es dabei alles für Möglichkeiten gibt zeigen die Berichte von den etwas älteren Jugendlichen der JDAV in diesem Heft.

Klettercamp im Ötztal vom 7. bis 10. Juli 2012

Mit einer nicht allzu guten Wetterprognose brachen wir, vier Jugendliche und zwei Jugendleiter, ins Ötztal zum Klettercamp auf. Mit dabei waren noch

Karl und Autschi, zwei erfahrene Alpinkletterer. Nach etwa 3,5 Stunden Fahrt errichteten wir unser Lager am Campingplatz in Umhausen. Da das Wetter sehr schön war, ging es mittags in den Kalk, um einfache Mehrseillängenrouten zu klettern. Nachdem wir den Zustieg schwer

fanden, kletterten wir relativ einfache Touren über 3-4 Seillängen. Die unerfahrenen Jugendlichen gingen je zu zweit in einer Dreierseilschaft mit Karl oder Autschi, die zwei Jugendleiter eine etwas schwerere Route als Zweierseilschaft. Als wir dann nach dem Abseilen am Zeltplatz ankamen, haben wir gegessen und geschafkopft, bis wir uns

letztendlich schlafen legten. Am Freitag, den 8. Juli, stand auf dem Programm, dass wir „Granitklettererfahrungen“ sammeln sollten; dazu ging es in einen Toprope – Klettergarten. Dort schauten wir sehr verdutzt, als Kühe aus nächster Nähe uns anschauten und sogar einen Socken fraßen. Einen Klettersteig an einem Wasserfall gingen wir im Anschluss. Dieser war sehr schön, aber auch wirklich einfach. Am Zeltplatz entschied sich ein Teil der Gruppe, einen zweiten Klettersteig zu gehen. Wir stiegen 30 Minuten auf, um dann entlang des Stuibenfalls den Steig zu gehen. Zurück am Zeltplatz haben wir wieder gegessen, geschafkopft und geschlafen. Am Tag darauf war das Wetter zum ersten Mal schlecht, es nieselte die ganze Zeit. Wir stiegen zu einer am Vortag entdeckten Alm auf und aßen dort Kaiserschmarrn. Am Nachmittag entschieden wir uns, zur Winnebachseehütte zu gehen. Diese war sehr schön und es fiel uns schwer, aus dem offenen Winterraum wieder abzusteigen. Wir verbrachten den Abend wie gewohnt und kehrten am Tag darauf bei sehr schlechtem Wetter heim.

Teilnehmer: Anton Gmeinwieser, Sebastian Sigl, Kathi Jäger, Simon Dengler, Christian Gmeinwieser, Karl, Autschi und ich, Valentin Schröcker.

Valentin Schröcker,
JDAV Mainburg

Gschmackige und gschmeidige Gstanzl: Bericht über die Fahrt zum Ramolkogel 14./15.07.2012

Mir wuitn den hoha Gipfe entdecka,
und ham uns ned lassn vom Wetter erschrecka!

Da Anfang war schwar, de Mühsal war groß.
Wo war denn de helle Sonne bloß?

Fast angelangt werd‘s endlich klar:
De Gipfe erscheinen, blaua Himme is da.

Am Ramolhaus oben endlich ankomma,
an Rucksack obe, as Schafkopfa begonna.

De Hüttn war sche, da Wirt war nett,
de Portionen warn groß, uns hod’s guad gschmeckt!

Mir Grattla ham kartelt bis tief in d‘ Nacht,
dann samma mit am Katarrh wieder aufgewacht.

In da Nacht gab da Karl a Konzert
Und hod uns damit an Schlaf verwehrt.

As Aufwacha war ned so schee.
Mir miassma ja glei weitergeh.

Auf‘n mittlern Ramolkogel samma nauf,
obn okema warn a olle guad drauf.

Durch‘n Schnee und’s Eis ging’s zurück,
da Weg ins Tal, as letzte Stück.

Nass aber froh, endlich gschafft,
samma eikehrt, so wia ma’s macht.

Jed’s moi deng ma uns: das war’s letzte Mal,
doch dann nehma s‘ wieder auf uns, de Qual.

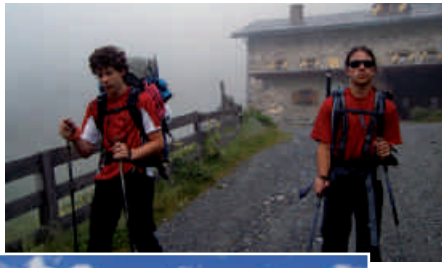
Kathi Jäger und Ella Bortenschlager,
JDAV Mainburg

CARVING

Spaltenbergungstraining an der Amberger Hütte vom 28. bis 29. Juli

Am Samstag, den 28.Juli. traf sich um 6 Uhr morgens am Griesplatz in Mainburg eine 10-köpfige Gruppe, um ihre Kenntnisse der Spaltenbergung aufzufrischen bzw. diese zu erlangen. Nach einer 4-stündigen Autofahrt erreichten wir schließlich Gries bei Längenfeld, den Ausgangspunkt der geplanten Tour. Von hier aus machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zur Amberger Hütte, von der aus wir ursprünglich weiter zum nahen Gletscher gehen wollten. Daraus wurde allerdings nichts, da dunkle Wolken ein Gewitter

androhten. So beschlossen wir, die Übungen in der Nähe der Hütte durchzuführen, doch ehe wir uns auch nur ins Seil einbinden konnten, setzte Platzregen ein und durchnässte uns bis auf die Haut. Den Rest des Tages verbrachten wir mit den Übungen und Knotenkunde in Wurfweite der Hütte. Am Sonntag machten wir uns um 7.30 Uhr auf den Weg, um über die Winnebachseehütte wieder nach Gries abzusteigen.



Da dies auch die Route einer für diesen Tag angesetzten Volkswanderung war, stießen wir ständig auf uns entgegenkommende Wanderer und Streckenposten der Bergwacht. An der Winnebachseehütte angelangt aßen wir zu Mittag und hielten unsere Tourenbesprechung ab. Anschließend machten wir uns an den Abstieg nach Gries, wo wir gegen 16.00 Uhr ankamen. Müde, erschöpft und durchnässt erreichten wir schließlich um 21.00 Uhr den Griesplatz in Mainburg.

Teilnehmer der Fahrt: Karl, Autschi, Ella, Kathi, Done, Valle, Jaga, Chrisi, Simon, Wast

Anton Gmeinwieser, JDAV Mainburg

Höhlenbefahrung – Essing am 15.08.2012

Am15.08. unternahm die Jugendgruppe mit 9 Personen eine Befahrung der Silberlochhöhle im Galgental bei Essing.

Die Höhle stellte zunächst das Kletterkönnen der Jugendlichen, anschließend deren Beweglichkeit auf die Probe. Es ging durch enge, und SEHR schlammige Kriechgänge, jedoch gab es auch große Säle mit Tropfsteinen zu bewundern. Nachdem das eigentliche Ziel der Tour, ein scheinbar bodenloser Schacht erreicht war, erkundete die Gruppe noch einige Nebengänge.

Wieder zurück an der Oberfläche wurde als erstes der an der Kleidung angesammelte Dreck bestaunt, und dieser, nach kurzer Fahrt, in der Altmühl

abgewaschen. So klang die Fahrt mit Baden, Slacklinen und in der Sonne liegen noch aus.

Teilnehmer: Anton Gmeinwieser, Sefkan Polat, Kathi Jäger, Sebastian Sigl, Christian Jäger, Jakob Dengler, Simon Dengler, Christian Gmeinwieser, Valentin Schröcker.

Christian Gmeinwieser, JDAV Mainburg

Hat mittlerweile auch schon eine lange Tradition: Der Skatingtag des Alpenvereins

Die Teilnehmer des Skating-Trainings in Walchsee am 29.1.2012 mit den drei Trainern (kniend v.l.n.r.) Wolfi Richter, Robert Obermaier und Antje Radant-Obermaier

Hinweis: Der nächste Skatingtag für Einsteiger und Fortgeschrittene findet am 3.2. 2013 statt. Bitte schon mal vormerken.

Alpine Auskünfte

Alpine Auskunftstellen
DAV: Internet: www.alpenverein.de 089 294 940
OeAV .....+43 512 587 828
AVS.....+39 0471 999 955
Office de Haute Montagne (Chamonix).....+33 450 532 208

Wetterbericht
Alpenverein. für den gesamten Alpenraum, Internet: www.alpenverein.de.....089 295 070
Österreich persönliche Beratung (Mo - Sa 13:00 - 18:00 Uhr).....+43 512 291 600
Schweiz (Nummer aus dem Ausland) .....+41 848 800 162

Lawinenlageberichte
Deutschland:
Telefon 089 9214 1210

Österreich:
Kärnten ..... +43 50536-1588
Oberösterreich.....0800-50 1588
Salzburg ..... +43 662 8042-2170
Steiermark 0800-31-1588
Vorarlberg ..... +43 5574-201-1588
Tirol - Tonband aus Deutschland.....+43 512 581 839 509
Tirol - Tonband aus Österreich 0800 800 503

Italien - Südtirol:
Telefon - Tonband .....+39 0471 271 177
Telefon - persönliche Beratung .....+39 0471 414 740

Schweiz:
Telefon - Tonband .....+41 848 800 187
Fax: nur Inland.....15 73 3 871

Frankreich - Telefon .....+33 892 681 020

Internet: www.alpenverein.de, Lawinenlagebericht
national ..... www.lawinenwarndienst-bayern.de
Homepage für alle Lawinenwarnzentralen in Europa.....www.lawinen.org
Lawinenwarnzentrale Österreich .....www.lawine.at
Schnee- und Lawinenforschung Schweiz..... www.slf.ch/avalanche/avalanche-de.html
Lawinenwarnzentrale Südtirol .....www.provincia.bz.it/lawinen/lawinen_d.htm

Notrufnummern
Über Handy europaweit - auch ohne SIM-Karte.....112
Festnetz Österreich - Alpin-Notruf Inland 140
Festnetz Italien 118
Festnetz Schweiz - Rettungsflugwacht.....1414
Schweiz: Rettungsflugwacht aus dem Ausland .....+41 333 333 333